

SWISS einigt sich mit kapers auf neuen Kabinen-Gesamtarbeitsvertrag



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die SWISS Geschäftsleitung und ihr Sozialpartner des Kabinenpersonals kapers haben sich auf die Grundlagen eines neuen Gesamtarbeitsvertrags geeinigt. Dieser soll die bisherigen Gesamtarbeitsverträge am Standort Zürich per 1. Mai 2015 ersetzen.

Mit der erzielten Einigung zwischen der SWISS Geschäftsleitung und kapers wird nach den Vertragsabschlüssen beim Bodenpersonal und beim Cockpitpersonal auch der letzte noch offene Gesamtarbeitsvertrag (GAV) in ein neues Vertragsgefäss überführt. Der neue Vertrag gilt ab 1. Mai 2015 und löst die bisherigen drei GAVs für festangestellte und temporäre Flight Attendants aus dem Jahre 2009 am Standort Zürich ab. Die Verhandlungsparteien haben sich auf eine fünfjährige Vertragslaufzeit geeinigt.

Inhaltlich wurde, unter Berücksichtigung der You.Count! Mitarbeiterworkshop Ergebnisse, unter anderem die schrittweise Einführung eines 13. Monatsgehalts und eine Entlastung bei den Arbeitszeiten im Europa-Verkehr vereinbart. Das Pensionsalter für das Kabinenpersonal wird von heute 58 auf 60 Jahre erhöht, flankiert mit einer Reihe von flexiblen Pensionierungsoptionen und einem verbesserten Kündigungsschutz für langjährige Flight Attendants. Um die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit von SWISS sicherzustellen, wird mit dem neuen Gesamtarbeitsvertrag auch eine neue Spesenregelung eingeführt. Darüber hinaus werden die jährlichen Lohnsteigerungen im Lohnsystem neu ausgestaltet.

SWISS-CEO Harry Hohmeister zum Verhandlungsabschluss: „Beide Parteien mussten nach dem letztjährigen ersten Anlauf für einen neuen Kabinen-GAV die richtigen Schlüsse ziehen und einige ihrer ursprünglichen Forderungen aufgeben. Mit dem nun vorliegenden Vertragswerk wird die Sozialpartnerschaft zwischen SWISS und kapers gestärkt.“

Die getroffene Vereinbarung enthält denn auch die Zusage von SWISS, dass die zwischenzeitlich getätigten Einzelarbeitsvertrags-Anstellungen an der Crew-Basis Zürich in den neuen GAV überführt werden und in einen zweiten Schritt kapers auch Sozialpartner des Genfer Kabinenpersonals wird. Kapers Präsident Denny Manimanakis ergänzt: „Der Ausgang dieser über drei Monate dauernden Verhandlungen war nach der letztjährigen Ablehnung durch unsere Mitglieder offen. Umso erleichtert ist der kapers Vorstand, dass nun ein ausgewogenes und unseres Erachtens mehrheitsfähiges Verhandlungsergebnis präsentiert werden kann. Beide Parteien mussten Zugeständnisse machen, eine Gesetzmässigkeit in Verhandlungen, welche unumgänglich ist. Wir sind überzeugt, dass wir dank hartnäckigem Verhandeln das Bestmögliche für unsere Mitglieder erreichen konnten.“

Die Ausarbeitung der vertraglichen Details findet in den nächsten Wochen statt. Der neue Gesamtarbeitsvertrag muss anschliessend noch vom Verwaltungsrat von SWISS und den Mitgliedern der kapers genehmigt werden.

Einen massgeblichen Beitrag zum Verhandlungsabschluss leistete der externe Moderator und Mediator Roland Christen. Er verstand es ausgezeichnet, die Parteien in schwierigen Situationen im Verhandlungsprozess zu halten und zu vermitteln. Ein besonders positives Fazit ziehen kapers und SWISS zum gewagten Experiment, die Verhandlungen durch den ‚Blogger‘ Sunil Mann zu begleiten. Sunil Mann, Cabin Crew Member und Buchautor, informierte täglich aus den Verhandlungen und wurde so innert kurzer Zeit zum unverzichtbaren Prozessbegleiter, sowohl für die mitlesenden Cabin Crew Mitarbeiter, wie auch für die Verhandlungsparteien.

SWISS Management Board

Executive Committee of kapers

© 2015 Swiss International Air Lines

A STAR ALLIANCE MEMBER 
